

Montagsprüfung

Klaus Regling (55),

oberster EU-Haushaltshüter, will im Januar neue Schätzungen zum Staatsdefizit unter der großen Koalition vorlegen.

(....)

FTD: Was war ihr ökonomisches Schlüsselerlebnis?

Klaus Regling: Meine ersten Jahre beim IWF haben mir gezeigt, dass schlechte Wirtschaftspolitik zu hohen ökonomischen Kosten und menschlichen Tragödien führen kann.

FTD: Welchen Ökonom würden Sie um Rat fragen?

Klaus Regling: Tito Boeri oder Axel Börsch-Supan bei Arbeitsmarktfragen, Wolfgang Wiegard zur Steuerpolitik, Bert Rürup zur Sozialpolitik, Mervyn King und Axel Weber, bei geld- und finanzmarktpolitischen Fragen, Stan Fischer bei Währungsfragen.

FTD: Welches Land ist für Sie ein Wirtschaftsmodell?

Klaus Regling: Das nordische Modell ist mir sympatisch und funktioniert gut, weil es ein dichtgeknüpftes soziales Netz mit sehr flexiblen Arbeits- und Produktmärkten und gut aufeinander abgestimmten Steuer- und Sozialsystemen verbindet.

(...)

Das vollständige Interview erschien am 12. Dezember 2005 in der Financial Times Deutschland.